



Hängesideboard in Weißtanne und Mineralwerkstoff. Josef Freundl, Meisterschule München

## Ornament als Blickfang

Das faszinierend gearbeitete Kleid in Weißtanne lässt die ausbaufähige Nutzbarkeit dieses Hängesideboards zweitrangig erscheinen: Das für die Verkostung von Wein bestimmte Möbel trägt seine Meisterlichkeit im wahrsten Sinne des Wortes auf der Haut.



»Die Fassade gibt keinen Hinweis auf Nutzen oder symbolische Funktion.«

Eckhard Heyelmann

Das Meisterstück von Josef Freundl, ein vertikal ausgerichteter schlanker Quader, spricht auf den ersten Blick durch die Licht- und Schattenwirkung an, die auf dem Korpus facettenartige, dreieckige Flächen entstehen lässt. Das Hängesideboard ist für die Verkostung von Wein bestimmt. Es besteht aus einem fest verleimten Korpus, einer großen Klappe und zwei Schubläden. Die geöffnete Klappe gibt den Zugriff frei auf Kleinutensilien im oben mittig laufenden Schubkasten sowie den Bereich, der zur Aufbewahrung für Gläser vorgesehen ist. Ein kleinerer Teil der Oberseite des Möbels bleibt als Theken- oder Abstellfläche erhalten. Darunter befindet sich ein zur Seite öffnender Auszug, auf dem, liegend in Schalen aus Mineralwerkstoff, bis zu acht Weinflaschen präsentiert werden können. Da keine Klimatisierung vorgesehen ist, müssen die Weine hier kurzfristig bereitgestellt werden.

Die für das Möbel gewählten Materialien sind sehr fein aufeinander abgestimmt. Sie wirken edel und zurückhaltend: Schlichte Weißtanne, deren Textur



Fotos: Wolfgang Puffer

Schiebelade, darunter tiefer Stauraum ohne Einteilung, der für Gläser besser erschlossen werden könnte

